

INHALT

[Musik im Konflikt und im Dialog – neues Musikforum erschienen](#)

[Deutscher Musikrat trauert um Karl Heinrich Ehrenforth](#)

[Trauer um DMR Ehrenmitglied Thomas Brandis](#)

[Ausverkauf musikalischer Bildung?](#)

[Impressum](#)

Musik im Konflikt und im Dialog – neues Musikforum erschienen

Musik kann Stimmungen und Handlungen gleichermaßen aktivieren, intensivieren oder unterdrücken – auch zugunsten von Frieden oder Krieg. Wie symbolisiert, verstärkt oder verkörpert Musik Gewalt – als Vorbote von und auch während bestehender Konflikte? Wie kann Musik aus Konflikten Geflüchteten eine Möglichkeit der Bewältigung und zugleich Integration in neue Gesellschaften ermöglichen? Das aktuelle Musikforum beschäftigt sich mit der dunklen und der hellen Seite von Musik, der zerstörerischen und der heilsamen.

Das Musikforum enthält außerdem das Supplement DMR aktuell, das Informationen aus den Projekten und Mitgliedsverbänden des Deutschen Musikrates bereitstellt.

Dies und vieles mehr im aktuellen Musikforum, zu bestellen unter:

Schott Music

Leserservice – Postfach 36 40

55026 Mainz

Telefon: +49 6131 24 68 57

Fax: +49 6131 24 64 83

eMail: Zeitschriften.Leserservice@schott-music.com

Internet: www.musik-forum-online.de

Das Musikforum wird vom Deutschen Musikrat in Zusammenarbeit mit Schott Music herausgegeben.

Deutscher Musikrat trauert um Karl Heinrich Ehrenforth

Mit Betroffenheit hat der Deutsche Musikrat vom Tod des Musikwissenschaftlers und Musikpädagogen **Prof. Dr. Karl Heinrich Ehrenforth** erfahren. Der ehemalige Inhaber des Lehrstuhls für Musikpädagogik und Musikdidaktik sowie Leiter des Studienganges Schulmusik an der Hochschule für Musik Detmold verstarb am Sonntag, 26. März 2017 im Alter von 87 Jahren.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Mit Karl Heinrich Ehrenforth verlieren wir einen der angesehensten Vertreter der Musikpädagogik, der sich über Jahrzehnte leidenschaftlich für die Förderung der Musiklehrerausbildung in Deutschland einsetzte. Als Mitglied der Forschungskommission der ‚Arbeitsgemeinschaft Musikerziehung und Musikpflege‘ gab er u.a. wegweisende Impulse für die Arbeit des Deutschen Musikrates im Bereich der Musikalischen Bildung. Sein Wirken ist für viele Musikpädagogen in Deutschland bis heute prägend. Der Deutsche Musikrat wird Karl Heinrich Ehrenforth ein ehrendes Andenken bewahren.“

Ehrenforth war nach seiner Tätigkeit als Grundsatzreferent von 1981 bis 1990 Bundesvorsitzender und danach Ehrenvorsitzender des Verbandes Deutscher Schulmusiker. Er unterstützte maßgeblich die Entwicklung und Fusion des Verbandes Deutscher Schulmusiker (VDS) und des Arbeitskreises für Schulmusik (Afs) zum Bundesverband Musikunterricht (BMU). Als Ehrenpräsident des BMU brachte er sich bis zuletzt in die musik- und kulturpolitische Arbeit des Verbandes ein. Von 1990 bis 1992 übernahm er eine Gastprofessur an der Universität Rostock und war Mitglied des Gründungssenates der dortigen Hochschule für Musik.

Trauer um DMR Ehrenmitglied Thomas Brandis

Mit großer Betroffenheit hat der Deutsche Musikrat vom Tod seines Ehrenmitgliedes **Prof. Thomas Brandis** erfahren. Der Geiger, Instrumentalpädagoge und langjährige Konzertmeister der Berliner Philharmoniker engagierte sich u.a. verstärkt für die Ausbildung junger Musikerinnen und Musiker. Am Donnerstag, 30. März 2017 starb er nach langer Krankheit im Alter von 81 Jahren.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Mit Thomas Brandis verlieren wir einen herausragenden Musiker und eine bedeutende Persönlichkeit des internationalen Musiklebens. Neben seiner leidenschaftlichen Tätigkeit als Künstler, war ihm die Förderung des musikalischen Nachwuchses immer ein besonderes Anliegen. Die Ausbildung im Fach Violine prägte er als Professor an der Hochschule der Künste Berlin und der Musikhochschule Lübeck maßgeblich mit. Er war mehrere Jahre lang Vorsitzender der Leitungsgruppe Kammermusik von Jugend Musiziert des Deutschen Musikrates, gab weltweit Meisterkurse und war Juror bei verschiedenen internationalen Wettbewerben. Der Deutsche Musikrat wird Thomas Brandis ein ehrendes Andenken bewahren.“

Prof. Thomas Brandis wurde mit 26 Jahren Erster Konzertmeister der Berliner Philharmoniker, denen er über zwei Jahrzehnte angehörte. Er war Mitglied der Philharmonischen Solisten Berlin, des Ensembles Villa Musica Mainz und gründete 1976 das Brandis-Quartett, das bei zahlreichen Festivals weltweit aufgetreten ist. Von 1983 bis 2004 war Brandis Professor für Violine an der Hochschule der Künste Berlin (heute Universität der Künste Berlin). Von 2002 bis 2015 war er Professor für Violine an der Musikhochschule Lübeck (MHL). Seit 2005 hatte er eine Gastprofessur an der Royal Academy of Music in London inne.

Ausverkauf musikalischer Bildung?

Der Musikunterricht an Grundschulen stand im Zentrum der gestrigen Sendung „Musikszene“ im Deutschlandfunk. Wie entwickelt sich die Musikalische Bildung in Deutschland? Wie sieht der Musikunterricht an den Schulen aus, wo das Fach Musik überhaupt noch unterrichtet wird? Der Kulturredakteur **Torsten Möller** war bundesweit unterwegs und ging diesen Fragen nach. Dabei sprach er u.a. mit **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates. Die Sendung kann [hier](#) nachgelesen werden.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates